

Pressemitteilung

Portugiesisches Kind erfolgreich mit Stammzellen aus privater Blutbank behandelt

Porto / Brüssel 16. Juli 2007 – Ein Kind, das an einem schweren T-Zell- (CD8+) Immundefekt leidet, wurde in Portugal erfolgreich mit Stammzellen aus Nabelschnurblut behandelt. Der angeborene Defekt wurde in Coimbra diagnostiziert. Die Transplantation wurde in der Knochenmarks-Transplantationsabteilung des Onkologischen Instituts in Porto durchgeführt, die von Dr. Pedro Pimentel geleitet wird. Dr. Alzira Carvalhais ist die Leiterin der Immunhämatologischen Abteilung.

Die Transplantation wurde Mitte Februar durchgeführt und das Kind konnte das Krankenhaus bereits 35 Tage nach strenger Isolation Ende März 2007 wieder verlassen. Die Stammzellen, die für die Transplantation verwendet wurden, waren dem Bruder des Kindes entnommen worden. Die Stammzellen wurden aus dem Nabelschnurblut mittels eines Blutentnahme-Sets der Firma Cryo-Save AG gewonnen. Die Nabelschnurblutprobe wurde in der privaten Stammzellenbank von Cryo-Save in Belgien aufbereitet und gelagert.

Das Onkologische Institut ist von der European Group for Blood and Marrow Transplantation zertifiziert und hat die entsprechenden Fachkenntnisse und Reputation in diesem Bereich erlangt. Auf ausdrückliche medizinische Empfehlung von Dr. Pedro Pimentel wurde die Verwendung der Stammzellen des Bruders des Kindes aufgrund der Kompatibilität und Verfügbarkeit bevorzugt. Die Stammzellen wurden von der Cryo-Save freigegeben und waren aus quantitativer wie auch aus qualitativer Sicht geeignet.

„Wir sind sehr glücklich, dass dieses Kind erfolgreich mit den Stammzellen seines Bruders behandelt wurde. Glücklicherweise wurden die Eltern des Kindes überzeugt, die Stammzellen in unserer privaten Stammzellenbank zu lagern“, sagt Marc Waeterschoot, CEO Cryo-Save Group.

„Behandlungen mit Stammzellen aus Nabelschnurblut werden immer wichtiger für verschiedene Krankheiten, wie zum Beispiel Leukämie, Lymphome, Immundefekte usw. Doch eine fallweise Beurteilung wird stets notwendig bleiben. Bei Behandlungen innerhalb einer Familie, wenn die eigenen Stammzellen des Kindes in bestimmten klinischen Indikationen nicht verwendbar sind, können die Stammzellen der Geschwister bevorzugt werden. Dieser Fall unterstreicht, wie wichtig es ist, die Stammzellen des Kindes bei der Geburt einzulagern, und verdeutlicht erneut die ideale Zusammenarbeit zwischen einer öffentlichen und einer privaten Stammzellenbank.“

Der Stammzellen-Einlagerungsservice der Cryo-Save wird Kindern und Familien in ganz Europa und in Portugal seit 2003 angeboten. Derzeit werden über 11.000 Proben aus Portugal in den modernsten Laboreinrichtungen in Belgien gelagert. Cryo-Save wird in Portugal durch Cryo-Save Portugal vertreten sowie durch seinen Distributor (Grupo Sampletest), der Ärzte, Geburtshelfer und Eltern zusätzlich darüber informiert, wie wichtig es ist, Stammzellen, die aus Nabelschnurblut gewonnen werden, einzulagern.

* * *

Cryo-Save

Cryo-Save ist mit über 55.000 eingelagerten Proben die führende Nabelschnurblut-Stammzellenbank für Familien in Europa. Cryo-Save beschäftigt sich nicht mit der Kommerzialisierung oder Manipulation von Stammzellen für therapeutische Zwecke und lagert nur adulte Stammzellen ein. Cryo-Save bietet ihren Service in 36 Ländern auf 3 Kontinenten (Europa, Asien, Afrika) an. Cryo-Save besitzt bzw. hat Zugriff auf Labor- und Lagereinrichtungen in Belgien, Dubai und Deutschland. Cryo-Save ist eines der größten Gründungsmitglieder der International Tissue Engineering Research Association (ITERA), ein internationales Forum für Wissenschaftler und Forscher, die sich auf Stammzellen und Wiederherstellung von Gewebe spezialisiert haben. Zusammen mit 5 Universitäten in Europa und dem Fraunhofer Institut wurde Cryo-Save ausgewählt, Grundlagenforschung im Bereich der Kryokonservierungstechniken für Stammzellen innerhalb eines von der EU finanzierten Rahmenprogramms namens **CRYSTAL** zu betreiben.

Weitere Informationen zu Cryo-Save finden Sie auf unserer Website www.cryo-save.com oder über die folgenden Ansprechpartner:

Marc Waeterschoot, CEO

marc.waeterschoot@cryo-save.com

Peter Tulkens, Communication, T. +32 477 198 067

peter.tulkens@cryo-save.com

Carla Mendes, Cryo-Save Portugal, T. +351 913 205 804

pt@cryo-save.com

Dra. Alzira Carvalhais, Oncology Institute

acarvalhais@ipopoporto.min-saude.pt